



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 38. Jahrgang • 3. Folge • September 2013

Der neue Wirtschaftshof ging in Betrieb!



**Ein zeitgemässer Arbeitsplatz für die Mitarbeiterinnen und -arbeiter.
Bessere Möglichkeiten für bürgerorientierte Dienstleistungen.**

Ökologie und Hochwasserschutz an der Ischl
Dammsanierung bringt mehr Sicherheit sowie Freizeitmöglichkeiten und Radweg

Seite 7

Ehrung für einen Großen der Theaterlandschaft
Gemeinden Strobl und Bad Ischl ehren Prof. Heinrich Kraus

Seite 5

Neue Gärten für Bad Ischlerinnen und Bad Ischler
Dank für Baumpatenschaften an 123 Personen und Institutionen

Seite 14



Liebe Bad Ischlerinnen, liebe Bad Ischler!



des Tunnels bzw. der Beginn der Landesgartenschau vor. Ein Dank jedenfalls auch allen, die mit der Abwicklung der Bauschritte betraut sind für die effiziente Arbeit, die insgesamt nach Plan verlaufen konnte.

Im Vordergrund müssen auch jene Chancen gesehen werden, die die Umsetzung all dieser Vorhaben für Bad Ischl mit sich bringen: Wichtige Infrastruktur wie Spielplätze wird neu geschaffen. Neue Parkanlagen stehen zur Naherholung über 2014 hinaus zur Verfügung. Erlebnis- und Erholungsbereiche wie Themengärten, die auch nach der Gartenschau bestehen bleiben, werden errichtet. Dazu entstehen neue Spazier- und Radwegenetze und viele Kleindenkmäler können saniert werden (Hasner- sowie Stelzhamerdenkmal, Franz-Carl-Brunnen und einige mehr).

Auch die Arbeiten an der Sanierung unseres Kanalnetzes werden wie geplant stadtauswärts fortgeführt und im kommenden Jahr fortgesetzt. 2014 werden zudem die Fahrbahnen und Oberflächen wesentlicher Bereiche im Stadtzentrum neu gestaltet, nachdem sich der Untergrund setzen konnte: Pfarrgasse, Schröpferplatz, Wirerstraße und Kreuzplatz erhalten ein neues, attraktives Erscheinungsbild.

Der 1. Oktober naht und wird für unsere Stadt zu einem wichtigen Datum: Mit diesem Tag tritt die **Sperre des Kaiserparktunnels** in Kraft. Für bis zu acht Monate muss im Gegenverkehr über Götz- bzw. Salzburgerstraße und den Kreuzplatz umgeleitet werden, um im Tunnel die Sicherheitstechnik auf neuesten Stand zu bringen.

Die Stadtgemeinde hat von der den Bau leitenden Abteilung des Landes OÖ. die Zusage, dass wirkungsvolle Massnahmen wie entsprechende Beschilderung und Radiodurchsagen dafür sorgen, dass sich die Fahrten möglichst auf den Ziel- und Quellverkehr reduzieren. In Gesprächen wurde von Gemeindefseite immer wieder auch im Interesse der Bevölkerung urgiert, die Situation für Fußgänger zu verbessern. Leider konnten mit Hinweis auf die Sicherheitsbestimmungen für Schutzwege nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Danke an alle Betroffenen

Diese Bauarbeiten sind sicher eine gewaltige Herausforderung für die Betriebe in der Stadt. Ich danke schon jetzt allen Betroffenen, Geschäftstreibenden und Anwohnern genauso wie Kunden und Gästen für

ihre Verständnis und für ihre Geduld, die sie auch bei den bisherigen aufwändigen Baumassnahmen in der Innenstadt gezeigt haben.

Chance durch umfangreiche Bauarbeiten

Wenn jetzt vereinzelt Stimmen laut werden, die Baumassnahmen hätten auf mehrere Jahre aufgeteilt werden sollen und auch können, so muss ich in Erinnerung rufen: Den Zeitplan gab und gibt die Sanierung



„Es ist mir wichtig, dass die Kinder sagen können, was sie sich wirklich wünschen“, freut sich Bürgermeister Hannes Heide über die eifrige Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der VS Concordia an der Gestaltung des neuen Spielplatzes in der Esplanade.

Damit wird die Landesgartenschau auch für kleine Bad Ischlerinnen und Bad Ischler erlebbar. Auch beim Spielplatz in Roith konnte mit dem Bau bereits begonnen werden.



Bürgermeister Hannes Heide hat radfahrbegeisterte Bad Ischlerinnen und Bad Ischler zur Mitarbeit eingeladen und bedankt sich, dass so viele dazu bereit waren und sich gemeldet haben! Jetzt wird mit der Arbeit begonnen, mehr Qualität für Radfahrerinnen und Radfahrer in unserer Stadt zu schaffen.

Dringender Bedarf für neue Parkplätze

Beim Kongresshaus wird nicht nur am Kanal gearbeitet, auch das Angebot der Parkplätze wird erweitert. Die bestehenden Dauerparkplätze in der Stadt sind mittlerweile so gut ausgelastet, dass neue Parkmöglichkeiten unverzichtbar sind.

Neben 40 dort entstehenden Plätzen plant die Stadtgemeinde auch auf der Nahmerwiese etwa 130 Plätze zu errichten. Damit sollen die im Stadtzentrum Arbeitenden mehr Parkmöglichkeiten erhalten.

Im Zuge eines möglichen Hotelbaus beim Kongresshaus würden zudem Ersatzplätze während einer längeren Bauphase zur Verfügung stehen.

Auch das System für die Schrankenanlagen und das Bezahlungssystem wird kundenorientiert erneuert, womit die Fehlerhäufigkeit des derzeitigen Schrankensystems der Vergangenheit angehört.

Hochwasserprojekte konsequent umsetzen

Auch Hochwasserschutzprojekte führen in den nächsten zwei Jahren zu reger Bautätigkeit: Mehrere Millionen Euro wurden von der Stadtgemeinde, Wildbach- und

Lawinenverbauung und Gewässerbezirk aufgebracht, um nachhaltige und umfangreiche Sanierungsmaßnahmen und Schutzprojekte umzusetzen.

Neben vielen Arbeiten an Seitenarmen von Traun und Ischl wird schon in diesen Tagen mit der Dammsanierung des Ischlflusses begonnen.

Nach Fertigstellung kann an beiden Seiten des Damms ein Geh- und Radwanderweg geführt werden, die Ischl wird im Sinne der Gewässerökologie wie bisher z. B. auch für Badende zugänglich sein.

Vom Wahlrecht Gebrauch machen!

Am 29. September stehen wieder Nationalratswahlen an: Bei allen Fragen steht Ihnen gerne unser Bürgerservicebüro auf dem Stadamt, Tel. 06132/301, zur Verfügung.

Wählen ist ein demokratisches Recht, das nicht selbstverständlich ist. Ich appelliere daher an alle Bürgerinnen und Bürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Ihr

Bürgermeister
Hannes HEIDE



Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Interessensgemeinschaft Mitterbergstollen, bestehend aus „Sechs Perneckern und einem Ischler“, die im Rahmen einer Festveranstaltung 450 Jahre Salzbergbau in unserer Stadt ins Bewusstsein rückten und damit die Bedeutung dieses Ereignisses für die Entwicklung unserer Heimatstadt in Erinnerung riefen. Unterstützt wurde die Feier durch die Gemeinden Bad Ischl und Bad Goisern sowie von der Österreichischen Salinen AG.



Gemeinde errichtete Ladestation für Elektrofahrzeuge am Auböckplatz

Immer mehr Elektroautos sind auf Österreichs Straßen unterwegs, Elektrofahräder sind sowohl im Tourismus als auch im Alltag beliebt. Aufgrund der unerreicht effizienten Nutzung des Stroms als Antriebsenergie (Wirkungsgrad von über 95%) ist elektrische Energie der saubere Treibstoff der Zukunft.

Damit E-Mobilität auch für alle nutzbar wird, soll die Lade-Infrastruktur flächendeckend zur Verfügung stehen. In enger Zusammenarbeit von Energie AG und Gemeinden wird jetzt am weiteren Ausbau und der Verdichtung des Ladestationsnetzes gearbeitet.

Die Gemeinde Bad Ischl hat sich daher entschieden, eine öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge am Auböckplatz in Betrieb zu nehmen. Dazu Bürgermeister Heide: „Diese Ladestation ist für ein- und mehrspurige Elektrofahrzeuge wie z.B.



Elektrofahrräder, Elektroroller und Autos geeignet. Mehrere Fahrzeuge können gleichzeitig geladen werden. Der Strom wird an der Ladestation für Elektrofahrzeuge kostenlos abgegeben und kommt zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. Damit sind die Elektrofahrzeuge emissionslos und umweltfreundlich unterwegs.“ Mit dem Standard-Ladestationslogo

und dem Überkopf-Hinweiswürfel ist die Station am Auböckplatz ein sichtbarer Anlaufpunkt für Elektromobilisten. Sie wird auch in die gängigen Ladestationsverzeichnisse im Internet eingetragen. Die Ladestation wird vom oberösterreichischen Unternehmen Mehler gefertigt und ist somit „Made in Austria“.

Von Bad Ischl geht wieder ein Signal aus:

Bad Ischler Dialog zu "Perspektiven für die Jugend!"

Dass die Sozialpartner von Bad Ischl aus Jahr für Jahr ein Signal aus-senden und die Vertreterinnen und Vertreter von Arbeiter-, Wirtschafts- und Landwirtschaftskammer sowie vom Österreichischen Gewerkschaftsbund zu gesellschaftlich brennenden Themen Stellung beziehen, hat sich auch beim dies-jährigen Bad Ischler Dialog im Kongress- & TheaterHaus der Stadt wieder bestätigt. Unter dem Motto "Perspektiven für die Jugend" referierten namhafte Experten zu drängenden Fragen wie leistbarem Wohnen, Arbeitswelt und vor allem Bildung.

Gemeinsam mit Jugendvertreterinnen und -vertretern diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits mit den Fachleuten, aber auch mit den Bundesministern für Arbeit, Rudolf Hundstorfer, und für Wirtschaft (und Jugend), Reinhold Mitterlehner. Zudem präsentierten die ÖGB-Vizepräsidentin Sabine Oberhauser und die Präsidenten der Wirtschaftskammer Christoph Leitl, der Arbeiterkammer Rudolf Kaske und der Landwirtschaftskammer Gerhard Wlodkowski ein Papier zum Tagungs-



Die Sozialpartner beim Empfang in der Trinkhalle mit Landwirtschaftskammerpräsident Gerhard Wlodkowski, Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl, ÖGB-Vizepräsidentin Sabine Oberhauser und AK-Präsident Rudolf Kaske sowie Bürgermeister Hannes Heide mit Vizebürgermeister Josef Reisenbichler Robert Oberfrank vom der Wirtschaftskammer im Bezirk Gmunden.

thema, das Empfehlungen und Forderungen zur Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen enthielt. Die Medien berichteten wiederum umfangreich aus Bad Ischl.

Bürgermeister Hannes Heide konnte die Tagungsteilnehmer wieder begrüßen und

verwies auf die Problematik der Strukturen im Salzkammergut, wo Jugendliche die Region verlassen müssten, weil es an Arbeitsplätzen fehlt und vor allem die Kosten für Wohnen zu hoch seien.



Gemeinde Strobl und Stadtgemeinde Bad Ischl ehren Prof. Dr. Heinrich Kraus aus Anlass seines 90. Geburtstages

Zur Person Prof. Dr. Heinrich Kraus:
Theaterdirektor i. R., Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Theater in der Josefstadt Privatstiftung.

Seine Schulzeit fiel in die Zeit des Zweiten Weltkrieges, daher wurde er auch nach der Matura 1941 zur Wehrmacht eingezogen. Nach Kriegsende studierte er Theaterwissenschaft an der Universität Wien und war seit 30. April 1945 als Mitarbeiter der Direktion des Burgtheaters mit künstlerisch-organisatorischen Aufgaben betraut. Zugleich war er als Schauspieler und Regisseur tätig. Im Jahr 1948 schloß Kraus das Studium mit der Promotion zum Doktor der Philosophie ab und wurde 1949 von Helene Thimig-Reinhardt als stellvertretender Leiter an das Max-Reinhardt-Seminar berufen, verbunden mit einem Lehrauftrag. Schließlich holte ihn 1951 der damalige Film-, Theatre and Music Officer Ernst Haeusserman als persönlichen Assistenten in die Kulturabteilung der amerikanischen Botschaft in Wien. Als Haeusserman als Direktor an das Theater in der Josefstadt berufen wurde, übernahm Heinrich Kraus als Cultural Activities Director die Leitung der Sektion Theater und Musik, das das amerikanische Kulturprogramm für Österreich betreute. Über Einladung des State Departments verbrachte er auch einige Monate zum Studium analoger Aktivitäten in den Vereinigten Staaten. Von 1957 bis 1959 war er Intendant des ungarischen Flüchtlingsorchesters Philharmonia Hungarica. In dieser Funktion befasste er sich eingehend mit dem Konzertbetrieb im In- und Ausland und stellte zahlreiche Kontakte für Schallplattenaufnahmen her. Danach war er als Chefdisponent der Deutschen Oper am Rhein mit dem künstlerischen und organisatorischen Management der Opernhäuser Düsseldorf und Duisburg betraut, ehe ihn Ernst Haeusserman als damaliger Direktor des Burgtheaters 1961 wieder an das Wiener Burgtheater holte. Dort war er bis 1971 als Verwaltungsdirektor, danach bis 1977 als Vizedirektor tätig. Dann wurde er von Haeusserman, damals erneut Direktor des Theaters in der Josefstadt, als geschäftsführender Direktor und später als geschäftsführender Gesellschafter an das Theater in der Josefstadt berufen. Nach dem Tod von Ernst Haeusserman leitete Dr. Kraus von 1984 bis 1988 das Theater in der Josefstadt als geschäftsführender Alleindirektor, blieb aber bis zum Jahr 2000 weiterhin Gesellschafter der Theater in der Josefstadt Betriebsgesellschaft m.b.H. Danach war er Sprecher der Gesellschafterversammlung, und seit 2005 Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Theater in der Josefstadt Privatstiftung. Neben seinen Funktionen im Kulturmanagement erfüllte er auch Lehraufträge. So von 1969 bis 1994 als Universitätslektor am Theaterwissenschaftlichen Institut der Wiener Universität tätig, lehrte er von 1983 bis 1994 Theaterrecht und Theater in der Praxis am Max-Reinhardt-Seminar.



Dem Salzkammergut verbunden, vor allem Strobl und Bad Ischl, ist Prof. Dr. Heinrich Kraus, der am 21. August seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Die Gemeinde Strobl, wo Dr. Kraus seine Sommer verbringt, benannte aus diesem Anlass eine Straße nach dem Jubilar.

Die Stadtgemeinde Bad Ischl zeichnete ihn für seine Verdienste um das kulturelle Leben mit dem **Kulturehrenzeichen** aus. Nach der Enthüllung des Schildes des Prof.-Kraus-Weges (hier im Tassilo Schloßl wohnt Kraus), ging es zu einer Feierstunde zum Kirchenwirt, wo die beiden Bürgermeister Josef Weikinger und Hannes Heide die Verdienste und den Bezug von Prof. Dr. Heinrich Kraus zu den beiden Orten würdigten. Mit dabei auch ehemalige Schüler und Weggefährten von Prof. Kraus wie Otto Schenk mit Gattin Rene, Christine Ostermayer, Lotte Ledl,

Lucie Neudecker oder Hellmuth Matiasek.

Prof. Kraus als Präsident der Internationalen Nestroy-Gesellschaft initiierte auch, dass Bad Ischl den Nestroyring verleiht, eine Büste vor dem historischen Theater aufgestellt werden konnte und Johann Nestroys Verbindung zu ihrer Stadt in das Bewusstsein der Bad Ischlerinnen und Bad Ischler gebracht wurde.

Viele hochkarätige Kulturveranstaltungen kamen auf Initiative von Prof. Kraus zustande wie die Gastspiele des Theaters in der Josefstadt.

Die Sanierung des historischen Ischler Theaters und auch die Wiederbelebung mit einem Theaterbetrieb sind ein besonderes Anliegen, für das sich Dr. Heinrich Kraus immer wieder engagiert.





Hochwasser 2013 - Ölfeuerungs- und Öllagerungsanlagen



Beim Hochwasser Anfang Juni 2013 kam es teilweise zu **Schäden durch ausgetretenes Heizöl**.

Zu Ihrer Information wird Ihnen nachstehend die aktuelle Rechtslage (festgelegt in der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung – Oö. HaBV 2005, LGBl.Nr. 7/2006) mitgeteilt.

Danach ergeben sich für den Eigentümer der Heizungsanlage gemäß § 35 Abs. 10 Oö. HaBV 2005 folgende Verpflichtungen:

Wenn Lagerbehälter oder Leitungen in Bereichen, die bei hundertjährlichen Hochwässern überflutet werden können, durch Wasser in ihrer Lage verändert oder unzulässig belastet werden können, ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass ein Austritt der gelagerten Flüssigkeiten verhindert wird. Dazu müssen insbesondere folgende Anforderungen erfüllt werden:

Lagerbehälter und Leitungen sind so zu verankern und/oder zu verlegen, dass eine mindestens 1,3-fache Sicherheit gegen den Auftrieb des leeren Behälters oder der leeren Leitung, bezogen auf den höchstmöglichen Wasserspiegel, gegeben ist.

Lagerbehälter sind so zu verankern, dass bei Beanspruchung durch Wasser

angeschlossene Leitungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können.

Es dürfen nur Lagerbehälter verwendet werden, deren Volumen sich durch äußeren Wasserdruck nicht verringern kann oder bei denen geringe Volumenänderungen keine Auswirkungen auf die Dichtigkeit des Behälters haben können.

Öffnungen in Lagerbehältern (z.B. Lüftungsöffnungen) oder Leitungen, die nicht flüssigkeitsdicht verschlossen sind, müssen sich über dem höchstmöglichen Wasserspiegel des hundertjährigen Hochwassers befinden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle rechtmäßig bestehenden Anlagen (Heizungsanlagen, Lagerbehälter, Lagerräume u. Lagerstätten) den Anforderungen der Oö. HaBV 2005 zu entsprechen haben.

Gemäß § 42 Oö. HaBV 2005 besteht für die Verfügungsberechtigten von Feuerungsanlagen für feste bzw. flüssige Brennstoffe die Verpflichtung zur Nachrüstung bzw. Adaptierung. Erfolgt keine Nachrüstung (Adaptierung) dürfen die Feuerungsanlagen aber auch Lagerungsanlagen und deren Bestandteile nicht mehr betrieben werden.

Einwandige Lagerbehälter und Leitungsanlagen für flüssige Brenn-



stoffe oder sonstige brennbare Flüssigkeiten, die unterirdisch eingebaut oder verlegt sind und noch in Betrieb stehen, sind zu entfernen oder durch entsprechende Anlagen zu ersetzen, die der Oö. HaBV 2005 entsprechen.

Die Umsetzung oben angeführter Schutzmaßnahmen für (Heizöl-) Lagerbehälter wird darüber hinausgehend nunmehr für alle Hochwasser gefährdeten Gebiete dringend empfohlen.

Informationen über Nachrüstungsanforderungen/Adaptierungen sind durch die Verfügungsberechtigten zweckmäßigerweise von befugten Gewerbebetrieben (Installateur, Hafner, Rauchfangkehrer, Hersteller von Heizungsanlagen) einzufordern.

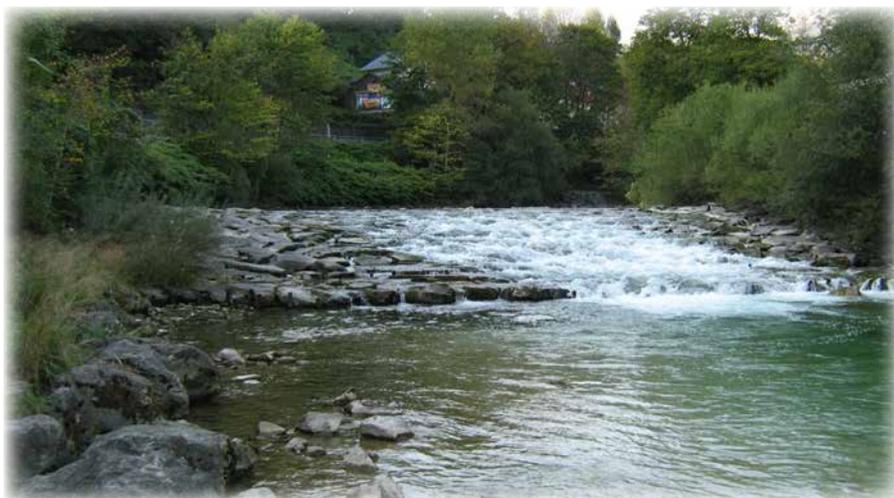




Ischfluss – Hochwasserschutz & Ökologie

Die Ischler Ache ist Gegenstand vielfältiger Planungen: Die bestehenden Dämme müssen dringend einer Instandhaltung unterzogen werden, um weiterhin ausreichend Schutz vor Hochwässern bieten zu können. Ebenso entsprechen die vorhandenen Polster (Querbauwerke zur Sohlsicherung) aus ökologischer und gesetzlicher Sicht nicht mehr dem Stand der Technik – sie verhindern die v.a. zur Laichzeit wichtige Wanderung von Fischen flussaufwärts.

Die Planungen zu den Dammarbeiten konzentrieren sich auf den Abschnitt bis zur Brücke im Ortsteil Pfandl. Um konkrete Aussagen zur technischen Durchführung machen zu können, sind geotechnische Untersuchungen notwendig, die in den kommenden Wochen durchgeführt werden. Mit diesen Ergebnissen wird der zuständige Gewässerbezirk Gmunden unter Berücksichtigung aller Betroffenen die Planungen konkretisieren. Sowohl für die notwendigen Vorbereitungsarbeiten als auch die weitere Umsetzung müssen bestehende Ufergehölze entfernt werden



– dies erfolgt in enger Abstimmung mit den betroffenen Grundbesitzern vor Ort.

Für die Wiederherstellung der Durchwanderbarkeit der bestehenden Querbauwerke wurde der Wasserverband Ischl im Jahr 2011 vom Land Oberösterreich aufgrund des geltenden Wasserrechtsgesetzes verpflichtet, entsprechende Sanierungsschritte zu setzen. Im Oktober des heurigen Jahres wird daher mit dem Umbau der

Rampen zwischen Johannesbrücke und Heiningerbrücke begonnen, ab dem Frühjahr mit den Rampen bis zur Pfandler Brücke, gleichzeitig mit der Dammsanierung. Dabei werden die Blocksteinrampen adaptiert bzw. Fischeaufstiegshilfen aus Beton (Vertical-Slots) errichtet. Diese Maßnahmen werden vom Lebensministerium und dem Land OÖ gemeinsam zu 90%, sowie zu 10% als Interessentenbeitrag vom Wasserverband Ischl finanziert.

Praxistipp für Unternehmer

Auslagerung von Abfertigungsverpflichtungen



Für Arbeitsverhältnisse, die vor dem 1. Jänner 2003 begonnen haben besteht nach wie vor die Verpflichtung zur Finanzierung des Abfertigungsanspruches bis zu einem Jahresbruttogehalt im Leistungsfall durch das Unternehmen.

Für Arbeitgeber bedeutet die Abfertigungszahlung einen ernst zu nehmenden Liquiditätsabfluss.

Die Firma Wolfgruber Logistik GmbH, ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Sitz in Ebensee, hat sich bereits vor Jahren mit diesem Thema befasst.

Die beiden Geschäftsführer Herr Komm. Rat Franz Wolfgruber und Herr Johann Wolfgruber haben sich dazu einige relevante Fragen gestellt:

- Ist das notwendige Kapital zu Ausfinanzierung der

Ansprüche ihrer langjährigen Mitarbeiter(innen) zum gegebenen Zeitpunkt vorhanden?

- Wie ist die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Pensionsalter der Geschäftsleitung?

- Wie stellt sich die Situation dar bei einer eventuellen Veräußerung des Unternehmens?

Seit Beginn dieser Überlegungen berät und betreut Firma Josef Achleitner, BAV- Experte aus Bad Ischl (www.b-a-v.at) die Firma Wolfgruber in allen Belangen der betrieblichen Vorsorge. Gemeinsam wurde das Konzept mittels transparenten und kalkulierbaren Aufwendungen zur Ausfinanzierung der Abfertigungsansprüche im Unternehmen erstellt.

Die Abfertigungsverpflichtungen wurden mehrheitlich ausgegliedert an eine so genannte Direktversicherung, mit den folgenden Vorteilen:

- Durch den Wegfall der Rückstellungsbildung ergibt sich eine Verbesserung der Bilanzkennzahlen (Erhöhung der Eigenkapitalquote).
- Geringere Gesamtbelastung im Vergleich zur herkömmlichen Methode ausschließlich mit Rückstellungen zu arbeiten.

- Betriebswirtschaftlich sinnvolle Aufteilung des Aufwandes mit gleichmäßiger und planbarer Liquiditätsbelastung analog wie Abfertigung Neu.
- Minimierung der finanziellen Risiken für das Unternehmen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass diese Variante für alle KMUs und Freiberufler attraktiv ist, weil steuerschonend eine Rückdeckung der Abfertigungsansprüche erzielt werden kann - bei gleichzeitiger Bilanzbereinigung.



Josef Achleitner

Foto: Stadler



Tag des Denkmals

Sonntag, 29. September 2013
10 - 17 Uhr
Motto „Aus Stein“



Nutzen Sie die Gelegenheit, um mehr zu erfahren über den Römerstein im Museumsgarten, den Grenzstein zur Herrschaft Wildenstein, den restaurierten Salinenbrunnen und vieles mehr. Erfahrene Fachleute geben Ihnen Auskunft.

Ab 15.00 Uhr heißt es nochmals „Volksmusik im Museum“.
Das Museums-Cafe ist geöffnet.

Stark ermäßigter Eintrittspreis.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

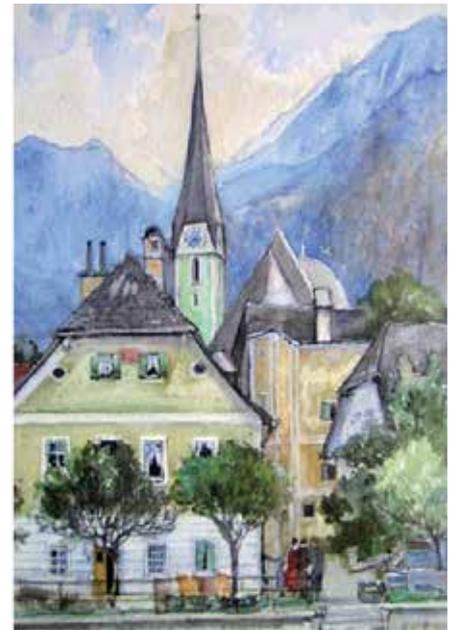
MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL



Sonderausstellung Franz Xaver Weidinger Ansichten aus dem Salzkammergut und Bad Ischl

Einem der wohl bedeutendsten Vertreter der Wiener Aquarellisten - nach der Ära von Alt und Ender - ist diese Ausstellung gewidmet, die ganz besondere Ansichten aus dem Salzkammergut und Bad Ischl **noch bis 27. Oktober 2013** zeigt.

Do, Fr, Sa, So von 10 - 17 Uhr
Mi von 14 - 19 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Museum, in der Ausstellung und bei unseren Veranstaltungen!

Esplanade 10
Tel. 06132 - 25476 oder 301'14



volkshilfe.
FLÜCHTLINGS- UND MIGRANTINNENBETREUUNG

**Neues Projekt:
Volkshilfe und
Gemeinde Bad Ischl
heißen MigrantInnen
willkommen**

Unter dem Motto „Herzlich Willkommen in Bad Ischl“ startet am 23. Oktober mit der Auftaktveranstaltung ein Projekt, das neu zugewanderten MigrantInnen beim Einleben in Bad Ischl helfen soll.

In fünf Modulen bieten die Gemeinde und das Integrationsbüro der Volkshilfe wichtige Informationen rund um die Themen Arbeit, Bildung, Wohnen und Gesundheit in Bad Ischl an.

Individuelle Fragen der TeilnehmerInnen können unmittelbar geklärt werden.

Für weiter führende Betreuung stehen danach das Integrationsbüro der Volkshilfe und das Stadtamt Bad Ischl als Servicestelle zur Verfügung.



Erinnerungen an den I. Weltkrieg - Ihre Hilfe brauchen wir!



Bad Ischl wird sich auf vielfältige Weise im nächsten Jahr der 100. Wiederkehr des Beginns des ersten Weltkriegs widmen und an die Unterzeichnung der Kriegserklärung und des Manifests „An Meine Völker“ in der Kaiservilla erinnern.

Das Museum der Stadt Bad Ischl plant eine Ausstellung zum 1. Weltkrieg, in der vor allem die Situation in Bad Ischl thematisiert und die Bevölkerung eingebunden werden soll. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe.

Besitzen Sie noch Photos, Ansichtskarten, Feldpostkarten, Rekrutenbüschel, Souvenirs, Orden oder andere Objekte aus der Zeit 1914 – 1918, die Sie uns als Leihgabe für

die Ausstellung zur Verfügung stellen können? Die Objekte können wir ab Jänner übernehmen und Ende Oktober wieder zurückgeben.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihrer Hilfe eine interessante Ausstellung gestalten können und so an einen Zeitabschnitt erinnern, der auch an Bad Ischl nicht spurlos vorbeigegangen ist.

Bitte melden Sie sich beim Museum der Stadt Bad Ischl, Maria Sams, 06132 / 301 14. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Weiters zeigt das Museum 2014 die Ausstellung mit dem Titel „Unter dem Doppeladler“ - eine gemeinsame Arbeit mit dem Regimentsmuseum in Cardiff, bei der sich das „1st The

Queen's Dragoons Guards“ präsentiert, jenes Regiment, dem Kaiser Franz Josef als Ehrenoberst vorstand, das noch heute den Doppeladler als Regimentsabzeichen trägt und wo der Radetzky marsch als offizieller Marsch gilt.

In einer großen Ausstellung von Stadtgemeinde Bad Ischl und Land Oberösterreich in der Trinkhalle, die vom Historiker Dr. Peter März kuratiert wird, soll in Zusammenarbeit mit Heeresgeschichtlichem Museum und OÖ Landesarchiv anhand von Photos und Objekten an den Kriegsverlauf und die Auswirkungen der Unterzeichnung der Kriegserklärung und des Manifests „An meine Völker“ erinnert werden.

Pensionistentag mit über 800 Teilnehmern ein Riesenerfolg

Zu einem Pensionistentag lud wiederum die Stadtgemeinde Bad Ischl ein - erstmals nach Bad Goiserer Vorbild zum Bauernherbstfest in den Bauerpark. Über 800 Pensionistinnen und Pensionisten folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Speis, Trank und musikalischer Unterhaltung.

Viele nutzten die Gelegenheit, um mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie den Vertretern der Senioren- und Pensionistenorganisationen ins Gespräch zu kommen, wobei die Angebote in der Stadt für die ältere Generation angesprochen wurden.

Oft gestellt wurde auch die Frage, wie



das Gebäude der Sarsteinerstiftung nach Fertigstellung des Neubaus für das Altenheim genutzt wird. Dass dort

Angebote für Betreubares Wohnen geschaffen werden, wurde sehr positiv aufgenommen.



Abfallkalender 4. Quartal 2013

Alle Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
39	23.09. - 29.09.					Kunststoff
40	30.09. - 06.10.			Bio	Papier	
41	07.10. - 13.10.					
42	14.10. - 20.10.			Bio		
43	21.10. - 27.10.					Kunststoff
44	28.10. - 03.11.			Bio	Papier	
45	04.11. - 10.11.					
46	11.11. - 17.11.			Bio		
47	18.11. - 24.11.					Kunststoff
48	25.11. - 01.12.			Bio	Papier	
49	02.12. - 08.12.					
50	09.12. - 15.12.			Bio		
51	16.12. - 22.12.					Kunststoff
52	23.12. - 29.12.			Bio	Papier	
53	30.12. - 05.01.					

Öffnungszeiten Altstoff-Sammelzentrum

Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr durchgehend · Telefon 26250

Neue Tagesmütter und Kindergarten-Helferinnen ausgebildet

Anfang Juli 2013 endete die Ausbildung der Tagesmütter/ Helferinnen und damit stehen neue Betreuungsplätze in Bad Ischl zur Verfügung. Damit konnten für unsere Region wieder einige neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Für viele berufstätige Mütter und Väter bzw. Alleinerzieher ist die Kinderbetreuung ein wichtiges Thema und hier sorgt der Verein Aktion Tagesmütter OÖ. mit seiner Außenstelle Bad Ischl seit mehr als 25 Jahren für die Lösung.

Tagesmütter sorgen für eine familiäre angepasste, zeitlich flexible Betreuung vor allem im Vorkindergartenalter, aber auch darüber

hinaus. Es gibt für Eltern verschiedene Förderungsmodelle, so dass die Kosten auch leistbar sind.

Sollten Sie neugierig geworden sein und noch Fragen haben, stehen wir selbstverständlich zur Verfügung: Mo - Fr 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Natürlich können Sie uns auch anrufen: 06132/22330 oder 0664/88618999, Mail schreiben vtm.badischl@foxmail.at

„Wir brauchen Tagesmütter, um die Zukunft unserer Kinder trotz berufstätiger Eltern gesichert zu wissen.“



Wirtschaftshof-Information:

Der neue Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Bad Ischl ist fertiggestellt. Der Umzug ging rasch voran und konnte mittlerweile abgeschlossen werden.

Das Gebäude konnte auch bereits seiner Bestimmung übergeben werden und hat seinen Betrieb aufgenommen.

Alle Bereiche der Infrastruktur wie öffentliches Grün, Tiefbau-Wesen inklusive Straßenerhaltung, Trinkwasserversorgung und dergleichen werden nunmehr zentral von diesem Gebäude aus bedient.

Es freut mich besonders, dass nun für die vielfältigen Aufgaben, die täglich von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Bad Ischl bewältigt werden, ein moderner Arbeitsplatz zur Verfügung steht!

Ebenso freut es mich für die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler, dass es für alle den Wirtschaftshof betreffenden Anliegen eine zentrale Anlaufstelle gibt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Einrichtung zu nutzen.

Josef Reisenbichler
Vizebürgermeister

Fahrzeugverkauf

Künftig werden nicht mehr benötigte Fahrzeuge der Stadtgemeinde Bad Ischl an der Amtstafel und auf der Homepage www.bad-ischl.ooe.gv.at (Digitale Amtstafel) veröffentlicht.

Der nächste diesbezügliche Verkauf samt Modalitäten erfolgt ab 1. Oktober 2013.





Ärztendienst September bis Dezember 2013 Apothekendienst

Tag	Datum	Arzt / Ärztin	☎
Samstag	28. Sep.	Dr. Werner Czech	23842
Sonntag	29. Sep.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	05. Okt.	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	06. Okt.	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	12. Okt.	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	13. Okt.	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	19. Okt.	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	20. Okt.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	26. Okt.	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	27. Okt.	Dr. Bernhard Strobl	23311
Freitag	01. Nov.	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	02. Nov.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	03. Nov.	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	09. Nov.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	10. Nov.	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	16. Nov.	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	17. Nov.	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	23. Nov.	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	24. Nov.	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	30. Nov.	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	01. Dez.	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	07. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	08. Dez.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	14. Dez.	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	15. Dez.	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	21. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	22. Dez.	Dr. Bernhard Strobl	23311
Dienstag	24. Dez.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Mittwoch	25. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Donnerstag	26. Dez.	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	28. Dez.	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	29. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Dienstag	31. Dez.	Dr. Ursula Lerperger	23423

September 2013						
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

Oktober 2013						
Mo		07	14	21	28	
Di	01	08	15	22	29	
Mi	02	09	16	23	30	
Do	03	10	17	24	31	
Fr	04	11	18	25		
Sa	05	12	19	26		
So	06	13	20	27		

November 2013						
Mo		04	11	18	25	
Di		05	12	19	26	
Mi		06	13	20	27	
Do		07	14	21	28	
Fr	01	08	15	22	29	
Sa	02	09	16	23	30	
So	03	10	17	24		

Dezember 2013						
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	31
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

Esplanaden-Apotheke Bad Ischl, Tel. 23427
Edelweiß-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135-7220
Marien-Apotheke Pfandl Tel. 26929
Kurapotheke Bad Ischl Tel. 23205
Baumhaus-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135 - 50933

Gemeinsame Bereitschaftsdienste Bad Goisern und Bad Ischl.

Dienst ist jeweils Montag bis Montag 8.00 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, erfolgt der Dienstwechsel am Dienstag, 8.00 Uhr.

Zahnärzte-Notdienst: Tel. 141 und www.zahnaerztekammer.at

Funde

Folgende Fundgegenstände wurden beim Stadtamt abgegeben:

- 8 Fahrräder
- 2 Uhren
- 3 Geldbeträge
- 2 Mobiltelefone
- 1 Ehering
- 1 Trachtenjacke
- 1 Motorrad-Seitentasche
- 1 Helmkamera

Online-Suchabfrage:
www.fundinfo.at





Das Netzwerk



ist eine Auszeichnung für eine zwei-jährige qualitätsorientierte Gesundheitsförderungsarbeit mit folgenden Zielgruppen:

- 3 - 6jährige Kinder
- Eltern und Bezugspersonen
- Kindergartenpersonal
- Verpflegungsbetriebe
- Gesunde Gemeinde

Diese Auszeichnung erhält bereits heuer im Herbst der Kindergarten Pfandl.

Seitens der Stadtgemeinde Bad Ischl haben ab Herbst 2013 der Kindergarten Kaltenbach und die Kindergruppe Regenbogen die Möglichkeit, sich aktiv am Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ zu beteiligen, um die Auszeichnung 2015 zu erlangen.

Somit leistet die Gesunde Gemeinde einen wertvollen Beitrag zu einer qualitätsorientierten und ganzheitlichen Gesundheitsförderung für die Zielgruppe der Kindergartenkinder sowie deren Eltern bzw. Bezugspersonen.



Latin Fiesta Workout

ist ein natürliches Tanz-Workout. Das faszinierende Programm verbindet die Vielfalt von mitreißenden, einfachen Latino-Bewegungen mit einem Fitness-Workout, bei dem der ganze Körper trainiert und der Spaß und die Freude an der Bewegung ganz groß geschrieben wird.



Trainerin: Trixi Goslett
Beginn: 4. Oktober 2013
Ort: Volksschule Concordia Bad Ischl
8 Kurseinheiten
jeweils Freitag 17:30 bis 18:30

Anmeldung/Info:
Integrationsbüro der Volkshilfe
Tel.: 06132 / 259 64
Mail: ruzica.milicevic@volkshilfe-ooe.at

Treffpunkt Tanz: Tanzen ab der Lebensmitte

Tanzen ab der Lebensmitte - diese etwas andere Art zu tanzen zeigt sich in der Auswahl der Tänze, in der Art und Weise der Vermittlung und im gemeinsamen Tanzen in Gruppen.

Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance und wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem.

Tanzen trainiert das Gedächtnis, vermittelt Erfolgserlebnisse und erweitert den Blick auf die Welt. Beim Treffpunkt Tanz, der partnerunabhängig ist und deshalb auch von einzelnen Personen besucht werden kann, kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung und Musik haben.

Tänzerische Erfahrung ist nicht erforderlich. Es ist ein Beitrag zum lebens-

Vortrag richtig streiten: Wie soll das gehen?

Wie die Kommunikation in der Partnerschaft gelingen kann? Richtig streiten – wie soll das gehen? Glückliche Paare streiten miteinander - und nicht gegeneinander. Für eine gesunde Partnerschaft ist ein konstruktiver Streit jedoch von großer Bedeutung.



Miladinka Dujakovic,
Dipl.LSB,
Dipl. Mediatorin

Vortragende: Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Mediatorin, Frau Miladinka Dujakovic

Datum: Mittwoch 06. 11. 2013

Uhrzeit: 16 Uhr

Ort: Sozial- und Beratungszentrum, Bahnhofstr.14

Veranstalter: Integrationsbüro der Volkshilfe und Gesunde Gemeinde Bad Ischl. Eintritt frei

langen Lernen und zum gesünder Älter werden und soll auch ein kleiner Beitrag am sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde sein.

Das Tanzen findet jeden Mittwoch bis Ende Mai 2014 von 19:30 bis 21:00 Uhr im Haus Stiegengasse 7 (vormals Tierhandlung) statt.

Trainerin und Information:

G. A. Kaiblinger, Stiegengasse 7
Tel: 06132/22834 • Mobil: 0680/2390111





TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0

www.loidhammer.at

WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Partner

für Broschüren, Prospekte, Visitenkarten, Preislisten,
Geschäftsdrucksorten, Festschriften, Maturazeitungen,
Plakate, Flyer, Eintrittskarten, PVC Kleber ...

Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein interessantes Angebot!

A-4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 32
Tel. 06132/27736 · Fax DW-13 · E-Mail: office@wigodruck.at



Liachtbratln auf der Katrin

Feiern Sie den Liachtbratln-Montag am 30. September 2013 mit Ihrer Firma, Ihren Kollegen oder Freunden im sonnig-herbstlichen Ambiente der Katrin Alm.

Um nur € 25,- pro Person genießen Sie sowohl die Berg & Talfahrt mit der Seilbahn als auch ein saftiges Bratln mit Knödel und Kraut in der Katrin Almhütte oder im Berggasthof Naturkuchl.

Anmeldung unter:

Katrin Almhütte 0664/1523312
Naturkuchl 06132/23788-32

Katrin Seilbahn GmbH · Kaltenbachstraße 62 · 4820 Bad Ischl · Tel.: 06132/23788
info@katrinseilbahn.com · www.katrinseilbahn.com



Wir haben immer eine Idee!

Gesunde Bauweise:
Ziegel & Holzriegel



In Holzriegel-Bauweise lässt sich jeder Baustil verwirklichen.

Ob geradlinig, modern, verspielt oder traditionell - alles ist möglich!

Wir beraten Sie gerne und begleiten Sie bei Ihrem Traumprojekt von der Planung bis zur Schlüsselübergabe.

Und das Beste an dieser Bauweise ist die extrem kurze Bauzeit von etwa vier Monaten.

Zeppetzauer Bau- und Zimmerei GmbH

Pfandl / Bad Ischl | Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 | Fax DW 17 | www.zebau.at | office@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten; jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.





Ein Fest für alle Baumpatinnen und -paten an der Esplanade

Mit einem Fest wurde am Samstag, den 14. September, all Jenen gedankt, die die Neupflanzung der insgesamt 145 Kaiserlinden an der Esplanade finanziell unterstützt haben. Insgesamt haben 123 Personen oder Institutionen gemeinsam fast 50.000 € aufgebracht.

„Die Spenden für die Kaiserlinden zeigen, wie gut sich die Ischlerinnen und Ischler mit ihrer Stadt verbunden fühlen“, bedankte sich Bürgermeister Hannes Heide bei den kleinen und großen Sponsoren. Es ist übrigens nach wie vor möglich, durch eine Spende Baumpate zu werden.

Musikalisch begleitet von der Goiserer Geigenmusik spazierten die vielen Festgäste vom Museum der Stadt Bad Ischl zum Beginn der Esplanade. Dort wurde die Stele mit den Namen von aller Baumpatinnen und Baumpaten enthüllt. Alle jene, die die gesamten Kosten für einen Baum im Umfang von 1.500 € getragen haben, konnten sich anschließend einen Baum aussuchen, an dem noch eine individuelle Tafel mit dem Namen des Baumpaten befestigt wurde. Weiters wurden Fotos mit dem Bilderrahmen der Landesgartenschau gemacht, die symbolisch zeigen, dass bei der Gartenschau in Bad Ischl nicht nur das Kaiserpaar im Mittelpunkt steht. Als Erinnerung und Dankeschön bekamen die Festgäste noch Winterlinden zum Pflanzen im eigenen Garten.

„Für uns war es selbstverständlich, dass wir hier mit dabei sind, umso mehr, da ja auch viele Vereine wie der Lions-Club oder die Goldhaubengruppe die Pflanzung unterstützten“, erklärte Mag. Günter Weigelt als Vertreter der Sparkasse Salzkammergut AG, die den größten Einzelbetrag bei dieser Aktion beisteuerte.

Die Esplanade wurde als erster Bauabschnitt der Landesgartenschau bereits im letzten Jahr überwiegend neu gestaltet. Insgesamt 145 Kaiserlinden strukturieren diese Ischler Flaniermeile. 2015, im Jahr der Landesgartenschau, verbindet die Esplanade den Sisipark mit dem Kurpark bzw. mit dem Kaiserpark.



sozial
sicher
gerecht

SPÖ



Sommerkindergarten im Kindergarten Ahorn

In den ersten Augustwochen wurde im städtischen Kindergarten Ahorn wieder ein Sommerkindergarten angeboten.

Dieses Angebot richtete sich ausschließlich an berufstätige Eltern für Kinder ab 3 Jahren.

20 - 25 Kinder wurden in der Zeit vom 29. Juli bis 16. August 2013 von Pädagoginnen der städtischen Kindergärten betreut.

Die Kinder erlebten eine schöne und aufregende Zeit mit Spiel und Spaß.



StRin Heidemaria Stögner (rechts) mit Kindern und Betreuern im Sommerkindergarten Ahorn

Auf viel Bewegung und Spielen im Garten wurde im Sommerkindergarten besonders Bedacht genommen.

dies ein überaus gelungenes Projekt, welches bei Bedarf sicherlich eine Fortsetzung findet.“

StR. Heidemaria Stögner: „Für mich ist

Spielplätze: Ein wichtiges Angebot unserer Stadt



Ein neuer Spielplatz mit vielen Möglichkeiten sowohl für Kinder als auch Jugendliche entsteht in Roith in der Brachbergstrasse.

Bürgermeister Hannes Heide und sein Team konnte sich über den Baufortschritt überzeugen.



„Wie wichtig Angebote wie diese für die Familien in unserer Stadt sind, zeigt sich auch beim Spielplatz in Reiterndorf ganz deutlich“, stellt Stadträtin Heidemaria Stögner fest. Dort gab es kürzlich für alle Kinder jenes Eis, das bei der Eröffnung aufgrund des Schlechtwetters nicht ausgegeben werden konnte. Dabei konnte auch wieder bestätigt werden, wie viele Kinder diesen Spielplatz benützen. „Dass die Nutzer, nämlich die Kinder, als Experten bei der Planung beteiligt

werden, ist ein Weg, welcher zu gelungenen und viel genutzten Einrichtungen führt“, ist sich Bürgermeister Hannes Heide sicher.

Die Planung unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der VS Concordia für den neu gestalteten Spielplatz in der Esplanade ist abgeschlossen. Die Fertigstellung dieses Projekt ist bis 2015 im Zuge der Landesgartenschau vorgesehen.



Bad Ischl: FMZ Geschäft, 232m², neuwertig, 28m² Lager, HWB 104, € 2.320,-+BK+Ust. Geschäft, 48+4 m², HWB 49 € 570 + BK + Ust.
Hallstatt: Seehaus mit Seegrund, 169m²/851m², Bootshütte, Nebengeb., HWB 146 € 750.000,-
Bad Goisern: Geschäftslokal, große Auslagen, zentr., 153m² Geschäftsfl., HWB 167 € 189.000,-
St. Wolfgang: 2 Zi.-Whg., Terr., ca. 40 m², Seenähe, eigener Badeplatz, HWB 180 € 129.000,-



H. Kofler 0676-8142 5452
kofler@rtm.at



Bad Ischl: Wohnhaus in Stadtnähe mit Pool, schöner Garten 155/1049m² HWB89 € 530.000,- Baugrund Ahorn, ruhig ca. 1.208m² € 185.000,- Anlegerwhg. 44 m² Balkon 2 Zi. € 69.000,- Angebot an mehreren Mietwohnungen

St. Wolfgang: Gewerbeliegenschaft mit Garagen Büro/Whg. ausbaubar, 570/946m² € 309.000,-

Bad Goisern: Baugrund eben Reitern € 79.000,-
Ruibach Dachgeschoßwhg. 140m² € 448.000,-



Ingrid Nutz 0676-8141 9319
nutz@rtm.at



Hallstatt: Ihr Wohnhaus mit Garage und viel Potential in malerischer Umgebung, HWB 217, WF 109 m² / 990 m² Grund € 199.000,-

Obertraun: Bodenschatz in grün mit Bergblick sonnig, eben, 1660 m² Teilung möglich € 99.600,-

Bad Goisern: Barrierefrei in traumhafter Seenähe. Rollstuhlgerichtet – wie für sie gemacht. Wohnung mit Carport und großer Terrasse mit Seeblick. HWB 52, WF 140m² € 219.000,-



M. Fabian 0676-8141 9014
m.fabian@rtm.at



HOFMANN

GMBH & CO KG

BAUNTERNEHMUNG
 ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
 E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

www.kieninger.at

BAD GOISERN · BAD AUSSEE · PINSDORF · WELS

Baukunst seit 150 Jahren



Unsere Jahrzehntelange Erfahrung und handwerkliches Können sind die Bausteine für Ihr Vorhaben. Ob **Neubau, Umbau** oder **Renovierung**, wir stehen Ihnen mit unseren Fachleuten und unserem Wissen bei jedem Projekt verlässlich zur Seite!



KIENINGER

BAUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT



BAUNTERNEHMEN: 4822 Bad Goisern | Stambach 77 | 06135/ 6800 | Fax-DW - 23 | office-goisern@kieninger.at



Mein Friseur
 www.meinfriseur.net

GUTSCHEIN

Für Haarfarbe
 (Aufpreis bei Langhaar)

€ 10,-

Keine Barablässe möglich. Einzublenden nur in der unten angeführten Filiale! Einlösbar von Dienstag bis Donnerstag bis 31.10.2013.

BAD ISCHL
 GÖTZSTR. 5
 TEL. 0 6132/ 29 242



Bad Ischl / Tanzschule
 Esplanade 22

Paare/ Anfänger

ab Fr., 27.09., 18:30 Uhr • ab Mi., 02.10., 20:15 Uhr

Jugend/ Grundkurs

ab Di., 01.10., 18:45 Uhr • ab Mi., 02.10., 18:30 Uhr
 ab Sa., 28.09., 16:30 Uhr

Zumba®

Jeden Montag, 19:00 Uhr • Jeden Donnerstag, 20:00 Uhr

Linedance

Jeden Donnerstag, 18:00 Uhr

AGIMOBIL Tanzgymnastik 50+

ab Di., 01.10., 09:30 Uhr

Senioren-Tanznachmittage für Paare und Einzelpersonen

ab Di., 01.10., 16:00 Uhr

Hip Hop Workshop für Fortgeschrittene

mit dem 8fachen Staatsmeister Alexander Tesch
 Vom 01. Bis 03.11.2013

kath. Pfarrheim Bad Ischl

Prinzen- und Prinzessinnenball für Kinder
 am Sa., 23.11.2013, 14:30 Uhr

Alle Kurse und Veranstaltungen finden Sie auf www.tanzandmore.at und in den ausgelegten Foldern im Tourismusverband Bad Ischl sowie der Salzkammerguttouristik. Auskünfte gern unter 06132/ 28080



NEWS von ...



LR Dr. Michael Strugl zu Gast in Bad Ischl

Der im heurigen Frühjahr ange-lobte Landesrat und frühere Landesgeschäftsführer der ÖVP Oberösterreich, Dr. Michael Strugl, stellte sich kürzlich zu einem Besuch in Bad Ischl ein.



Der Besuchsnachmittag begann mit einer gemeinsamen Besichtigung der Firma Brandl in Aigen-Voglhub. Nach einem Rundgang durch das Firmengelände und informativen Gesprächen, stattete LR Dr. Michael Strugl unter anderem in Begleitung der Stadträte Mag. Helga Leitner und Johannes Kogler dem SV ZeBau Bad Ischl einen Besuch ab.



Nachdem die Gäste ihr eigenes „Fußball-Können“ unter Beweis stellen konnten, wurde auch das bereits viel und kontroversiell diskutierte Projekt „Fußballplatz Kaltenbachau“ besprochen.

Dabei wurde nochmals eingehend betont, dass das Land Oberösterreich erst nach einem klaren Auftrag der Stadtgemeinde Bad Ischl, dem ein entsprechender Beschluss des Ischler Gemeinderates vorauszugehen habe, sich der Sache annehmen werde.



ÖVP Bad Ischl stellt sich neu auf

Der designierte Vizebürgermeister Johannes Kogler will mit seinem Team, bestehend aus neuen und bewährten Kräften, in der Stadtpolitik Akzente setzen. Verstärkt wird die Mannschaft durch StR Mag. Helga Leitner StR. Wolfgang Mahernndl, Stadtparteiobmann Johann Panhuber und Fraktionsobmann Wilhelm Blohberger. Kogler will frischen Wind in die politische Arbeit bringen und hat vor, sich für die Anliegen der Ischlerinnen und Ischler stark zu machen. Besonders wichtig ist ihm die Zusammenarbeit mit der Bad Ischler Bevölkerung.



Kaiserrock im Ischler Pfarrheim

Unter Federführung der Jungen ÖVP Bad Ischl begeisterten im heurigen Sommer vier junge Bands auf der Bühne des Ischler Pfarrheims. Unter dem Titel „Kaiserrock“ brachten Bands wie Conception A, Ladyshare, die Ischler Band The Happy Terrorists und die Band The Forum Walters das Ischler Pfarrheim bis in die späten Abendstunden zum Kochen.

Neben zahlreichen Fans konnten die Organisatoren der Jungen ÖVP, allen voran Obmann Andreas Preiner, auch Vertreter der Ischler ÖVP, wie StR Mag. Helga Leitner, StR Johannes Kogler und KR Hans Panhuber, begrüßen. Résumierend waren sich alle einig: „Ein wirklich gelungener Abend!“

Launige Gästeehrung im Café Zauner an der Esplanade



Seit vielen Jahren urlauben Siegfried und Ursula Krause im schönen Bad Ischl und verbrachten kürzlich ihren 20. Aufenthalt im Haus von Fritz und Franziska Leitner in Kreutern. Dies nahm Tourismusstadträtin Mag. Helga Leitner, zum Anlass und überreichte zum Dank für die langjährige Treue zu Bad Ischl eine Urkunde und die Ischler Herzen in Gold.

Mit von der Partie war auch Ischl-Fan, Abg.NR Christine Marek, die auch heuer wieder ihren Sommerurlaub im Salzkammergut verbrachte.

Eröffnung ARTist Galerie- Atelier Schodterer in der Schulgasse

Am 2. Juli 2013 fand im Beisein von LH Dr. Josef Pühringer die Eröffnung des ARTist Galerie-Ateliers von Karoline Schodterer in der Schulgasse statt.

Im Rahmen einer ebenso launigen wie einfühlsamen Ansprache hob LH Dr. Josef Pühringer die Bedeutung von Kunst und Kultur für das Funktionieren der Gesellschaft, aber auch deren wirtschaftliche Bedeutung hervor.



Fotos: Land OÖ/Linschinger,
ÖVP Bad Ischl, TVB Bad Ischl



Die Feuerwehr-Seite



In dieser Ausgabe:

Ischler Feuerwehr-Einsatzkräfte heuer bereits stark gefordert - Schlagkraft wiederum unter Beweis gestellt

Starke Regenfälle Anfang Juni d. J. führten zu einem starken Anstieg der Pegelstände von Ischl- und Traunfluß. Die Lage spitzte sich in der Nacht von 2. auf 3. Juni 2013 dramatisch zu, als die Wasserstände beider Flüsse während der Nachtstunden extrem stark anstiegen.

Bestens bewährt hat sich dabei das nach dem Hochwasser 2002 in Betrieb genommene Pegelwarnsystem bei den Messstellen Giselabrücke (Ischlfluss) und Maxquelle (Traunfluss). Bei Überschreiten von festgelegten Pegelständen erfolgt eine automatische Benachrichtigung des Feuerwehrkommandanten bzw. seines Stellvertreters via SMS. Auch in diesem Fall wurden entsprechende Alarmierungen ausgelöst.

Doch die Regenfälle hörten nicht auf! Die Folge waren zahlreiche überflutete Keller, unpassierbare Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen. So war die B 145 in Mitterweißenbach vollständig überflutet und daher unpassierbar.

Für das Gemeindegebiet von Bad Ischl wurde Pflichtbereichsalarm ausgelöst - sämtliche Wehren standen im Dauereinsatz. In der Einsatzzentrale, die beim Gerätehaus der FF Bad Ischl installiert ist, wurde ein Krisenstab eingerichtet und unter Leitung von TEL PBKDT ABI Franz Hochdaninger die Hilfeleistungen koordiniert.



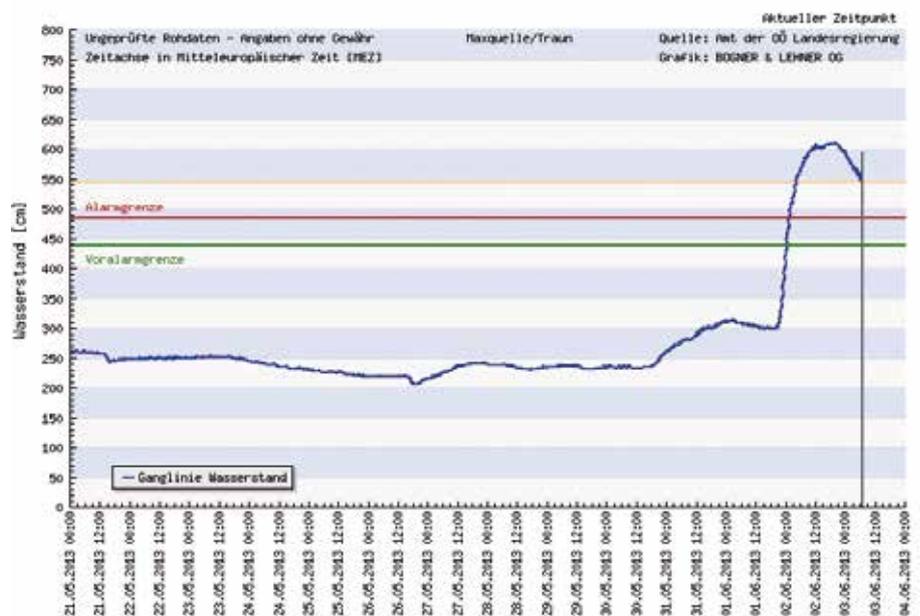
Durch das ausgezeichnete Zusammenspiel aller Einsatzkräfte konnte hier der hilfeschuchenden Bad Ischler Bevölkerung bzw. Firmen rasch und schnell geholfen werden!

Anfang August - mitten in einer lang andauernden Hitzeperiode - war es dann ein Waldbrand im Bereich „Höllbachgraben“ im Weißenbachtal, der den Bad Ischler Einsatzkräften alles abverlangte. In steilem, unwegsamem Gelände in ca. 1.000 Meter Seehöhe war aus unbekannter Ursache Brand ausgebrochen. Mittels Tanklöschfahrzeugen, die im Pendelverkehr eingesetzt waren und in weiterer Folge über eine lange Schlauchleitung, wurde Löschwasser zum Brandherd gefördert und

die Brandbekämpfung durchgeführt.

„Als Pflichtbereichskommandant der Stadt Bad Ischl bin ich stolz auf unsere FeuerwehrkameradInnen und die Schlagkraft unseres Feuerwehrwesens, hinter dem auch die politischen Verantwortlichen und die Entscheidungsträger des Stadtmates Bad Ischl zu 100 % stehen.“

Ich danke allen für ihren unermüdbaren Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit in unserer Stadt“, so ABI Franz Hochdaninger in seiner Stellungnahme.





BRANDL SEIT 1867

AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

www.brandl-bau.at Tel. 06132-300



IHR VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: (0) 6132 / 22 811-0 • office@activa-web.at • www.activa-web.at
 Franz Unterberger, Franz Linortner, Astrid Mahendll, Lena Gamsjäger, Philipp Linortner
 Benedikt Gottschall (in Kooperation mit Fa. ACTIVA OG)

www.salzkammergut.sparkasse.at
www.facebook.com/sparkasse.salzkammergut



Das modernste Konto Österreichs:
 Jetzt mit QuickCheck-App
 alle Kontoinfos für unterwegs.

Jetzt gratis
 downloaden!



Kauf deiner Frau wieder einmal Blumen, bevor es ein anderer tut!



BLUMEN EDER

GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG



Ob frische Blumen, Gestecke für Allerheiligen,
 ... wir haben immer das passende Sortiment zu verschiedensten Anlässen!

Was wir sonst noch alles für Sie leisten erfahren Sie in unseren Geschäften am Auböckplatz 3 & in der Grazer Straße 61 in Bad Ischl
 Telefon 0 61 32 / 238 17 • www.blumeneder.at • info@blumeneder.at



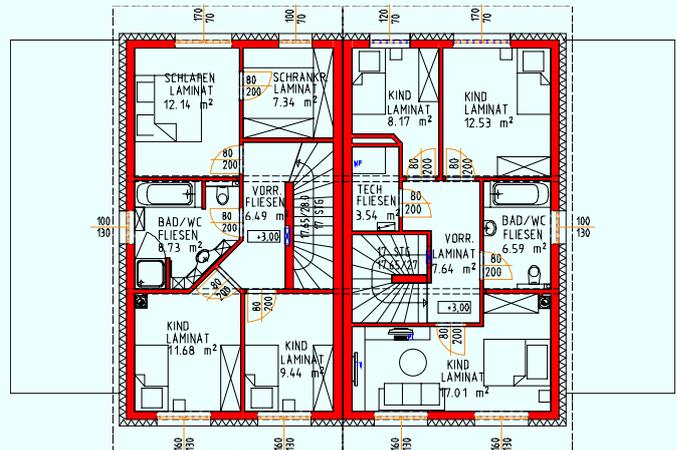
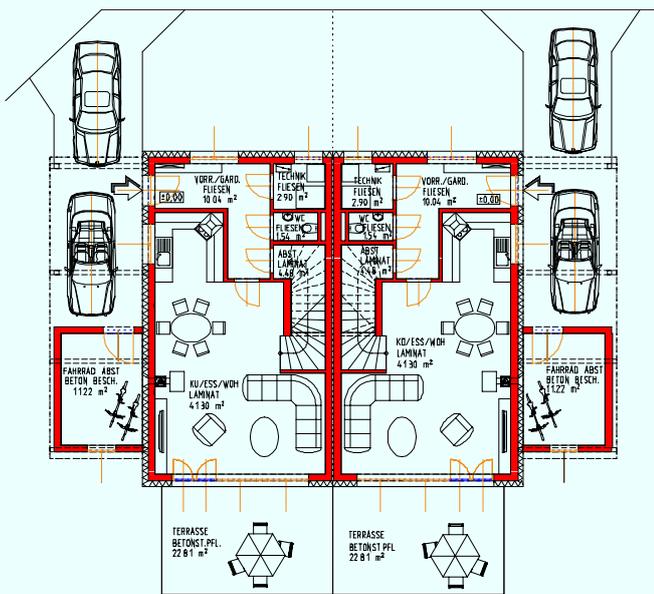
DOPPELHAUSANLAGEN IN EBENSEE

Audorf und Roith



Die Doppelhäuser werden mit großzügigen Gärten und Terrassen südwestlich ausgerichtet. Die Wohnzimmer sind ebenfalls südlich ausgerichtet und durch große Fensterflächen sehr gut belichtet. Die Wohnfläche beträgt ~113 m².

- Wohnnutzfläche je Doppelhaushälfte 113 m²
- Energiesparende Heizung mit Wärmepumpe und kontr. Wohnraumlüftung
- Grundstückseigentum 354m² - 385m²
- Innenwände individuell nach Wunsch planbar



Sonnige Lage

Niedrigstenergie- Massivbauweise

(NEZ unter 30 kWh/m²a)

Energieoptimierte Planung

- Erhöhte Wohnbauförderung

Info unter

06133/4496-0



Projektentwicklungs GmbH

4802 Ebensee Bahnhofstraße 48
Tel.: 06133/4496-0 Fax DW 15
bautraeger@steinkogler-bau.at www.steinkogler-bau.at

Berechnungsbeispiel
Doppelhaushälfte für
Familie mit 2 Kindern
(25 Jahre, 2,5% Zinsen)

Eigenmittel	mtl. Rate
70.000,-	500,-
50.000,-	585,-
30.000,-	675,-
10.000,-	765,-

Provisionsfrei direkt vom Bauträger